

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 43 (1985)

Artikel: Blumengeschäft Lehmann

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-660084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blumengeschäft Lehmann



Ein Blumengeschäft mit alter Tradition

Ein erstaunliches Jubiläum feiert das Blumengeschäft Lehmann an der Baslerstrasse 15 in Olten, nämlich runde achtzig Jahre. Am 1. Oktober 1905 gründete August Lehmann (1876 bis 1928) im Haus «Brunner Mutti», Ecke Baslerstrasse-Hauptgasse, sein

Blumengeschäft mit Gärtnerei. Bewusst wählte er eine zentrale Lage und nahm aus den gleichen Überlegungen, nämlich nahe beim Passanten zu sein, verschiedene Geschäftsverlegungen in Kauf. Der endgültige Standort konnte mit dem Kauf des heutigen Ladengeschäftes an der Baslerstrasse 15 bestimmt werden, und die Zügelei hatte ein Ende. Doch nicht nur Blumen und Gemüse wur-

den verkauft, sondern im heutigen Treibhaus im Hinterhof, das über den Hübeliplatz zu erreichen ist, auch Salz. Am 10. März 1954 erwarb der Vater der heutigen Besitzerin, August Lehmann, von seiner Mutter Rosa Lehmann die Gärtnerei mit Blumengeschäft, und im Jahre 1977 übertrug er es an seine Tochter. Die heutige Besitzerin Lotti Lehmann hat es ausgezeichnet verstanden, es zu einem attraktiven Blickfang werden zu lassen. 1975 absolvierte sie die Meisterprüfung als Floristin. Doch lassen wir die Familiengeschichte ruhen und widmen uns dem heutigen Geschäft, das in unserer Stadt zu einem Begriff geworden ist. Exklusives und Vertrautes locken gleichermassen in das Ladeninnere, das mit den beiden Schaufenstern zusammen je nach Jahreszeit zu einer wahren Augenweide wird. Ton-in-Ton-Arrangierungen überraschen durch ihren Einfallsreichtum. Natürlich Belassenes wie Gräser, Blätter und Farne, wie Garten- und Wiesenblumen, oft kombiniert mit formlich ausgesuchten Gemüsesorten, mit Rinden und Steinen strahlen natürlichen Zauber aus, den man ebenso genießt wie das leuchtende Rot eines Riesenstrausses Baccara-Rosen oder die zarten Farben auserlesener Orchideenblüten. Im rechten Teil finden wir skurril gewachsene Kakteen, die an Skulpturen aus Künstlerhand gemahnen, aber auch eine Vielfalt an grünen und blühenden Topfpflanzen. Auch hier spielt die Präsentation eine grosse Rolle. Linker Hand entdecken wir die Schnittblumen, die kleinen oder grösseren Blumensträusse und Arrangements. Kein zielloses Durcheinander begegnet dem Besucher oder Passanten, der einen Blick nach innen wirft, sondern bewusst wird ein Motto gewählt, das die Blumen der aktuellen Jahreszeit geschmackvoll zur Geltung bringt. Jeder Kauf wird so zu einem heiteren Vergnügen, und der Besucher lässt sich gerne vom freundlichen Personal und der Geschäftsführerin beraten.